

133/38

Der Reichs- und Preußische Minister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

Berlin W 8, den 22. März 1938.
-Postfach-

W A 696

Zur namentlichen Feststellung derjenigen Hochschullehrer einschließlich Dozenten und Lektoren, der Oberärzte, Oberassistenten, Obergeringenieure und Assistenten sowie der wissenschaftlichen Beamten, die seit 1933 von den österreichischen Hochschulen an die deutschen Universitäten und Hochschulen oder wissenschaftlichen Anstalten berufen oder übernommen worden sind, ersuche ich, den umstehenden Vordruck auszufüllen und bis spätestens zum 10. April d.J. einzureichen. Fehlanzeige ist erforderlich.

Nach Möglichkeit sind am Schluß die Namen derjenigen früheren Lehr- und Assistenzkräfte sowie Beamten aufzuführen, die seit 1933 hier ausgeschieden und an österreichischen Universitäten und Hochschulen aufgenommen worden sind.

Der Erlaß ist vertraulich zu behandeln.

Jm Auftrage
gez. G r o h .

Der Reichs- und Preußische Minister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung.

Berlin W 8 den 23. März 1938.

Unter den Linden 69
Fernsprecher: 11. 0030
Postscheckkonto: Berlin 14402
Reichsbank - Giro - Konto
- Postfach -

W N Nr. 606

119/38

29. März 1938

Zum Bericht vom 21. Januar 1938 - Nr. 17/38 -, betreffend Reisekosten.

Im Einvernehmen mit dem Herrn Preußischen Finanzminister (I B 1244 /17.2. vom 5.3.1938) genehmige ich im Hinblick auf die im Bericht vom 21. Januar 1938 dargestellte Sachlage, daß die bei Kap. 149 Tit.27 vorgesehenen Reisekostenmittel zur Gewährung von Reisebeihilfen an die wissenschaftlichen Mitarbeiter des Instituts im Rechnungsjahr 1937 bis zur Höhe von

750 RM,

in Worten: "Siebenhundertfünfzig Reichsmark", überschritten werden.

Im Auftrage
gez. Klingelhöfer.



Beglaubigt.

Spitznagel
Ministerial-Kanzleisekretär.

An
Das Deutsche Historische
Institut in Rom
in Berlin NW7
Charlottenstr. 41